



Juwelenraub: Schmuck der Prinzessin Mathilde Bonaparte aus Museum gestohlen

Die Diebe benutzten eine Leiter und brachen einfach den Fensterladen des Raumes auf, in dem sich der Schmuck befand.

Der Schmuck der Prinzessin Bonaparte ist verschwunden. Im Hébert-Museum in La Tronche, Isère, wurden die Juwelen gestohlen. Dies gab der Staatsanwalt von Grenoble, Eric Vaillant, am Sonntag, dem 22. Januar, gegenüber France Télévisions bekannt und bestätigte damit eine Meldung der Zeitung Dauphiné Libéré. Die Schmuckstücke der Prinzessin Mathilde Bonaparte sind Eigentum der Fondation de France und wurden vom Musée d'Orsay an das Hébert-Museum in La Tronche ausgeliehen.

Die Diebe benutzten eine Leiter und brachen ganz einfach den Fensterladen des Raumes auf, in dem sich die Schmuckstücke befanden. Die Staatsanwaltschaft leitete eine Untersuchung ein, mit der die Kriminalpolizei beauftragt wurde. „Ernest Hébert war Prinzessin Mathilde, der Cousine Napoleons III., sehr verbunden und hatte einen Teil ihrer Möbel und zahlreiche Gegenstände in einem Salon des 'napoleonischen Andenkens' zusammengestellt, der in einem Zimmer seines Landhauses in La Tronche präsentiert wurde“, erklärte das Museum auf seiner Facebook-Seite.

Der Wert des geraubten Schmucks wurde nicht bekannt gegeben.





Juwelenraub: Schmuck der Prinzessin Mathilde Bonaparte aus Museum gestohlen

Hébert-Museum in La Tronche, Isère